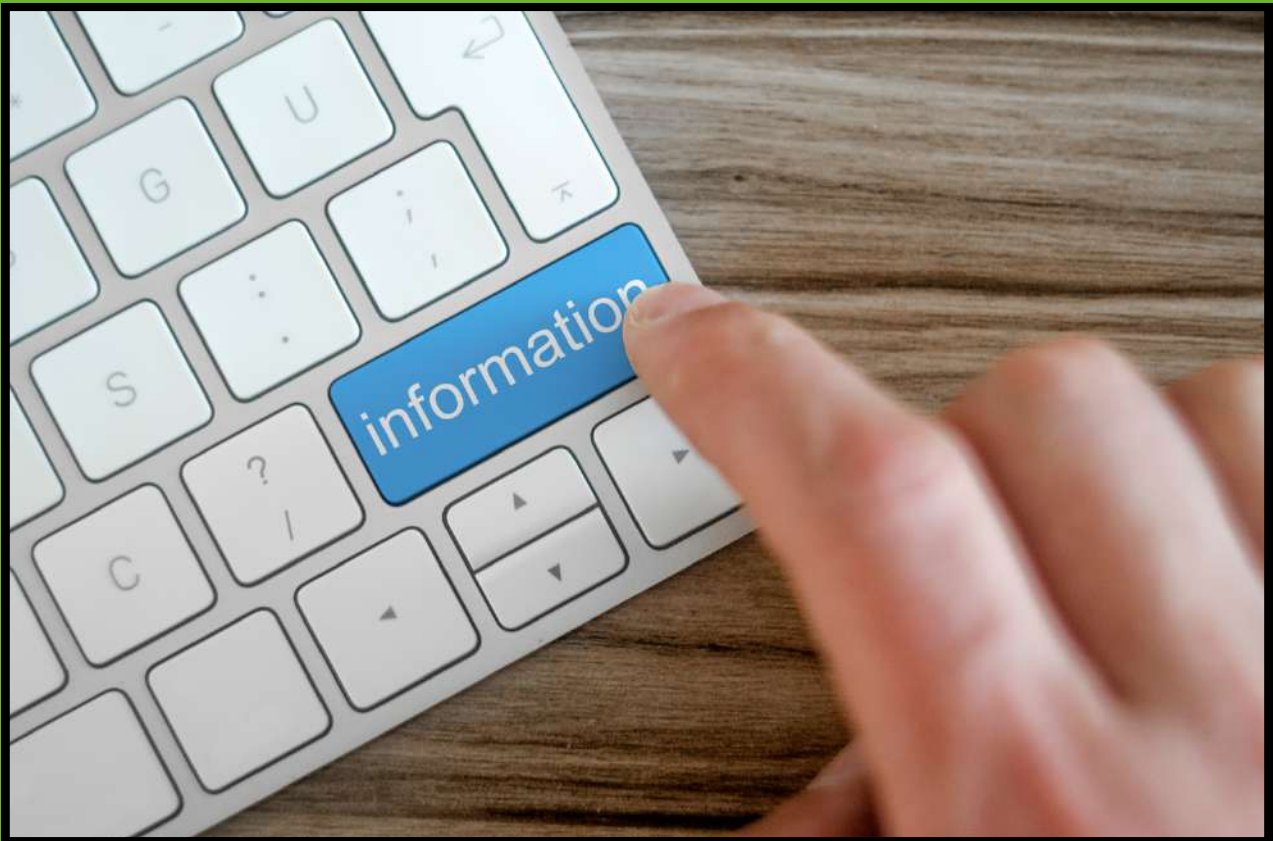


Lehrpaket Desinformationen

Hintergrundinformationen und
Beispielfälle für den Unterricht



Willkommen zum Lehrpaket zu Falschinformationen

Europa sieht sich mit einer konfrontiert, in der Des- und Fehlinformationen die Qualität der öffentlichen Debatte beeinträchtigen und die demokratische Teilhabe und das demokratische Engagement untergraben.

Das Projekt **IMMUNE 2 INFODEMIC-Projekt** geht diese Herausforderung an, indem es einen präventiven Ansatz entwickelt, der die Bürger gegen Manipulation immunisiert. Seit seinem Start im Jahr 2022 hat das Projekt – unter der Leitung von Beyond the Horizon ISSG (Belgien) in Zusammenarbeit mit FaktaBaari (Finnland), Dare to be Grey (Niederlande) und Januam (Deutschland) – mehr als 2.250 Lernende direkt einbezogen und über öffentliche Veranstaltungen und digitale Öffentlichkeitsarbeit in fünf EU-Mitgliedstaaten indirekt über 110.000 Menschen erreicht.

Unser Training konzentriert sich auf drei Kernkompetenzen (Impfstoffe) – **digitale Kompetenz, Medienkompetenz und kritisches Denken** –, ergänzt durch sechs Themen (Booster): Wahlen, Gesundheit, Migration, Klima, FIMI (Foreign information manipulation and interference = Manipulation von Informationen und Einmischung durch ausländische Akteure) und KI.

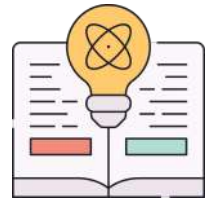
Unser e-learning finden Sie unter:

<https://academy.behorizon.org/bundles/immune-2-infodemic-de>



Funded by
the European Union

Impftheorie

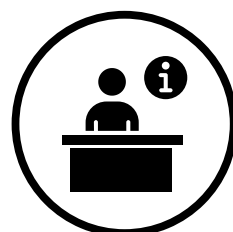


Um Desinformation wirksam entgegenzuwirken, sollte ein präventiver Ansatz verfolgt werden. Dazu gehört die Stärkung der **“Immunität”** von Schüler:innen gegen **falsche und irreführende Informationen durch gezielte Maßnahmen.**

Impftheorie: Indem Lernende in einem sicheren Klassenzimmer unter Aufsicht mit Beispielen von Fehlinformationen konfrontiert werden, erkennt das **„Immunsystem“** der Schüler:innen Desinformationen, wenn sie diese online sehen, und sie sind in der Lage, ihnen besser zu widerstehen.

Hierbei handelt es sich bei Desinformation um einen **„Virus“**, während die Immunisierung durch Bildung die **„Impfung“** gegen Desinformation darstellt.

Anstatt zu warten, bis Schüler:innen auf schädliche Inhalte stoßen, emotional reagieren und diese glauben, sollte sich die Bildung auf **Präventivmaßnahmen** konzentrieren. Methoden wie computergestütztes Denken, maschinelles Lernen und Deep Learning sind hilfreich, um Schüler:innen dabei zu unterstützen, Desinformation im Alltag zu erkennen und ihr entgegenzuwirken.



In diesem Trainingspaket erhalten Sie:

- Einleitung zum Thema Desinformationen
- Werkzeuge zum Kritischen Denken, Medienkompetenz und digitaler Kompetenz
- Fallbeispiele (gelöst)
- Weitere Fälle von Falschinformationen für den Unterricht (ungelöst)
- Weiteres Material bezüglich:
 - FIMI
 - Klimawandel
 - KI
- Beispielstruktur für eine Unterrichtsstunde

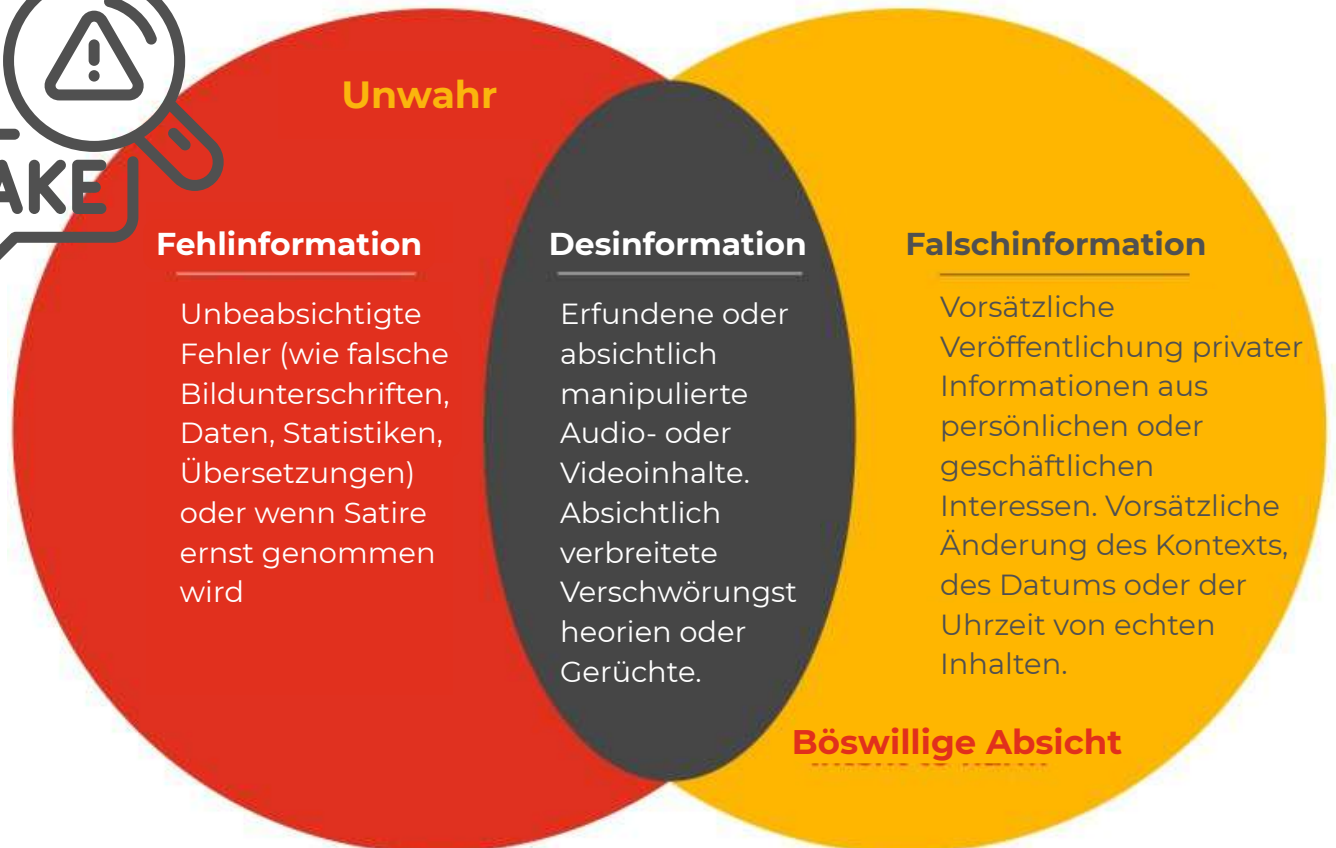
Dieses Trainingspaket wurde entwickelt von



Funded by
the European Union



Was sind Falschinformationen?



Quelle: FirstDraft, The essential guide to understanding the information disorder, 2019.
Gefunden auf: <https://www.peakmetrics.com/insights/misinformation-vs-disinformation>
Übersetzung aus dem Englischen von Beyond the Horizon ISSC

Falschinformationen lassen sich grundsätzlich in drei Kategorien unterscheiden, die alle unterschiedliche Ziele verfolgen.



Funded by
the European Union

immune2infodemic.eu



Warum ist das wichtig?

Ein Klassenzimmer ist eine sichere und beaufsichtigte Umgebung, in der Schüler:innen **Online-Desinformationsmuster erkennen üben** und verstehen lernen können und wie diese mit den Medien zusammenhängen, die sie täglich konsumieren.

- Widerstand gegen Fehlinformationen, aber auch gegen Polarisierung
- Gesteigerte **demokratische Widerstandsfähigkeit** und Fähigkeit zur informierten Teilnahme am öffentlichen Leben und an Debatten
- **Emotionales Wohlbefinden** und **geringere Anfälligkeit** für emotionale Appelle oder „Wutköder“
- Digitale Sicherheit und die Zukunft der Schüler:innen werden zunehmend von digitalen Werkzeugen und KI geprägt sein, und es ist wichtig, die Grundlagen dieser **KI-Technologien** und die damit **verbundenen Risiken** zu kennen.
- Emotionale Kompetenz: Angesichts der heutigen Verbreitung digitaler Plattformen und sozialer Medien ist das **emotionale Wahrnehmen von Informationen** genauso wichtig (wenn nicht sogar wichtiger) als deren faktischer Wert, da die Wirkung für den Einzelnen nach wie vor relevant ist – der emotionale Aspekt von Informationen ist genauso wichtig wie der faktische.

Was sind die Motive für Desinformation?

Es gibt verschiedene Gründe für die Erstellung und Verbreitung von Desinformationsbotschaften. Einige dieser Motive werden hier kurz erläutert.

Ideologisch: Desinformation wird eingesetzt, um Unterstützung für bestimmte ideologische oder politische Ideen zu gewinnen, andere Ideen oder politische Gegner zu diskreditieren oder die Diskussion von unerwünschten Themen abzulenken. Sie wird mit der Absicht verwendet, die öffentliche Meinung und den Ausgang von Wahlen zu beeinflussen.

Finanziell: Manche werden durch finanzielle Motive dazu motiviert, Desinformationen zu erstellen und zu verbreiten. Interaktionen, Klicks und Likes hängen mit Werbeeinnahmen zusammen, und die Glaubwürdigkeit der Inhalte wird kaum oder gar nicht überprüft. Neben den Werbeeinnahmen gibt es Akteure, die bereit sind, für die Erstellung und Verbreitung von Falschmeldungen zu bezahlen.

Humor/Satire: Falschinformationen, die nicht böswillig gemeint sind, aber dennoch irreführen können. Sie können zur Verbreitung von Gerüchten, Verschwörungstheorien oder Propaganda führen.

7 Arten von Fehl-/Desinformation

Satire: Keine Absicht zu schaden, aber Potenzial zu täuschen

Falsche Verbindung: Schlagzeilen und Bilder zur Irreführung verwenden

Irreführender Inhalt: Richtige Informationen irreführend darstellen

Falscher Kontext: Verwendung von echtem Inhalt im falschen Kontext

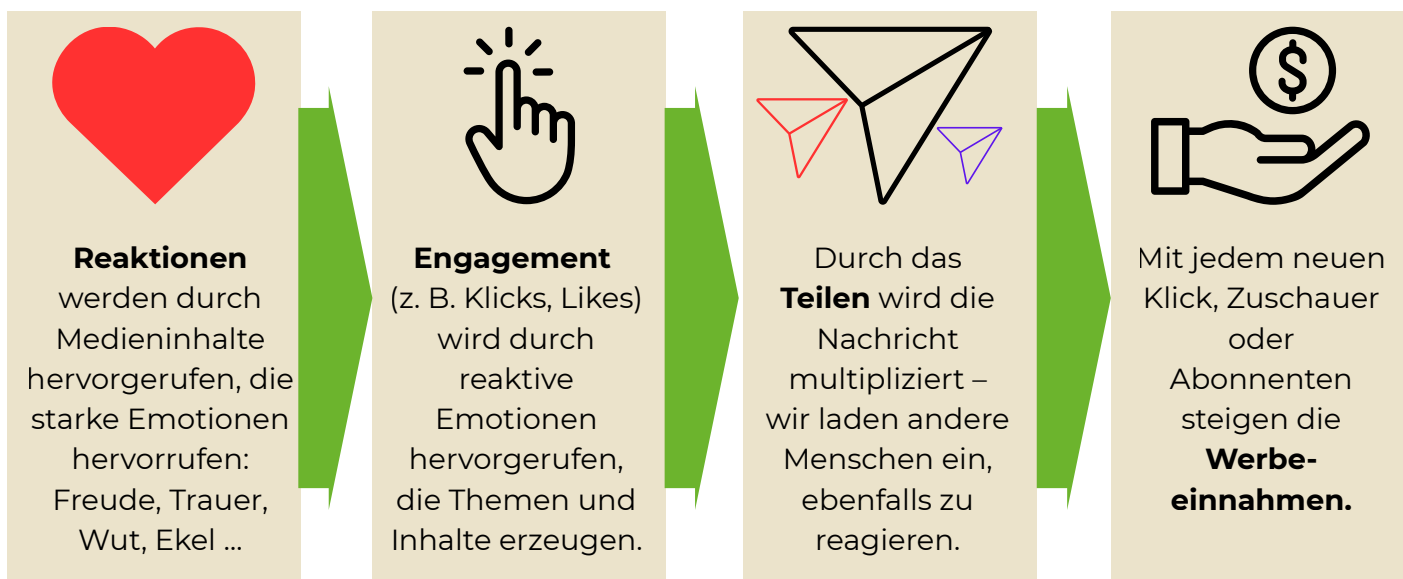
Betrügerischer Inhalt: Vortäuschen einer echten Quelle

Manipulierte Inhalte: Vermischung echter Informationen mit falschen

Falscher Inhalt: Komplett erfundener Inhalt

In den Medien geht es um Emotionen

Das Umsatzmodell der meisten Medienunternehmen und -plattformen basiert stark auf der Gewinnung von Zielgruppen für Werbung. Das bedeutet, dass sie Inhalte bevorzugen, die (starke) emotionale Reaktionen hervorrufen.



Anzeigen zielen darauf ab, Benutzer:innen durch Aufmerksamkeitsgewinnung (z. B. starke visuelle Elemente), **Emotionen**, **Storytelling** und **Wiederholung** zu überzeugen.

Achten Sie auf:

- **Lockvogelangebot:** Werbung für eine Sache, Verkauf einer anderen.
- **Native Ads:** Anzeigen werden als normaler Inhalt getarnt.
- **Influencer-Marketing:** Einsatz von Influencer:innen zur Bewerbung von Produkten.
- **Politische Anzeigen:** Einsatz psychologischer Taktiken in Kampagnen.

Wie verbreitet sich Desinformation?

Soziale Medien unterliegen im Vergleich zu traditionellen Medien tendenziell **weniger strengen Regulierungen** hinsichtlich der Verbreitung von Inhalten, wodurch Fehlinformationen und Desinformationen viel leichter verbreitet werden können. Ihre Geschäftsmodelle sind darauf ausgelegt, die **Aufmerksamkeit der Nutzer zu fesseln** und sie möglichst lange auf der Plattform zu halten. Um dies zu erreichen, ist es vorteilhaft, schockierende Inhalte bereitzustellen, die **starke, negative Emotionen hervorrufen**. Die Algorithmen verstärken diese Art von Inhalten, unabhängig davon, wie vertrauenswürdig sie sind.

Emotionale Aspekte:

- KI-generierte Memes von realen Personen können zur **indirekten Manipulation** eingesetzt werden – selbst wenn wir wissen, dass sie gefälscht sind, hat die Botschaft des Bildes dennoch eine emotionale Wirkung auf uns.
- „KI-generierte Bilder“ werden häufig verwendet, um ein Publikum anzulocken: beispielsweise **unglaubliche Bilder von Orten, Bilder von Außerirdischen oder historischen Ereignissen** für Verschwörungsw Webseiten usw. Die Gründe dafür reichen von relativ harmloser Aufmerksamkeitserregung und **„Engagement-Farming“** zur Generierung von Werbeeinnahmen bis hin zur bösartigen Verbreitung von Falschinformationen und Desinformationen.
- Menschen teilen Fehlinformationen eher, wenn diese mit ihren **persönlichen Überzeugungen** übereinstimmen und **starke Emotionen** hervorrufen. Algorithmen sozialer Medien begünstigen Inhalte mit **hoher Interaktionsrate**, was dazu führt, dass Inhalte, die **negative Gefühle wie Wut und Angst erzeugen**, priorisiert werden.

Innehalten!

→ **Angst und Hass** spalten uns und lassen uns gegeneinander kämpfen, anstatt gemeinsam Probleme zu lösen.

→ **Achten Sie auf Warnsignale** – wie zum Beispiel Meldungen, die Sie sind stark emotional – sie könnten nur da sein, um dich wütend zu machen

→ **Wählen Sie sorgfältig aus**, welchen Nachrichten Sie folgen (welche Zeitung, welchen Influencer, welchen Fernsehsender usw.) und wo (Fernsehen, Radio, soziale Medien usw.). Das hilft Ihnen, einer Überforderung vorzubeugen.

→ **Sorgfältig lesen** –

Beachten Sie, dass nicht alle Informationen im Internet korrekt sind und dass Desinformationskampagnen gefährlich sein können.

Sie sind bewusst so gestaltet, dass sie verwirren und irreführen.



→ **Abmelden oder melden**

Kanäle, die Desinformationen oder Hassbotschaften in Ihrem Feed anzeigen, und verbreiten Sie diese nicht.

Werkzeuge:

Laden Sie die Tools herunter

Diese Instrumente zur Förderung kritischen Denkens, Medienkompetenz und digitaler Kompetenz können Schülerinnen und Schülern helfen, Anzeichen von Fehlinformationen und Desinformation im Internet zu erkennen. Da KI immer schwerer zu erkennen ist, werden diese Fähigkeiten immer wichtiger.

I2I-IMPFSTOFFE

Immune 2 Infodemie-Instrumente

KRITISCHES DENKEN

Die Fähigkeit, das eigene Wissen zu analysieren, zu bewerten und zu rekonstruieren – selbstkorrigierendes, selbstbeurteilendes und selbstüberwachendes Denken

WANN anzuwenden?
Für alle Arten von Informationen

Guide: Mr. Truthseeker

MEDIEN-KOMPETENZ

Die Fähigkeit, **verlässliche Informationen** aus verschiedenen Medienquellen zu suchen und die Zuverlässigkeit der gefundenen Medieninhalte **kritisch zu bewerten**.

WANN anzuwenden?
Für alle Medieninhalte: Texte, Bilder, Videos, Audio; sowohl Print- als auch Online-Inhalte, traditionelle und soziale Medien

Guide: Super Curious

DIGITALE KOMPETENZ

Ein kritisches Bewusstsein für den eigenen digitalen Fußabdruck, die Fähigkeit, Datenschutzfragen und persönliche Daten zu verwalten, sowie ein allgemeines Verständnis von Algorithmen und KI-generierten Inhalten.

WANN anzuwenden?
Für die Verwaltung des digitalen Fußabdrucks, den Datenschutz und die algorithmisch gesteuerte Sichtbarkeit von Inhalten: Tracking-Cookies, Sicherheit personenbezogener Daten, Social-Media-Streams und z. B. Google-Suchergebnisse

Guide: Facthacker

I2I-Tools

zur Immunisierung gegen die Infodemie

Kritisches Denken (KD)		Medienkompetenz (MK)			Digitale Kompetenz (DK)		
KD.1 Sokratische Fragetechnik	KD.2 Mindmapping	MK.1 Stoppen – Überlegen – Prüfen	MK.2 Medien-tagebuch	MK.3 Blick hinter eine Veröffentlichung	DK.1 Einfache Suche	DK.2 Überprüfen mit einfacher Methode	DK.3 Untersuchen mit Querlesen
KD.3 Argumenten-skizze	KD.4 Problem- und Lösungs-karte	MK.4 Fakt oder Meinung?	MK.5 Check mit 3 Fragen	MK.6 Medien-typen erkennen	DK.4 Umgekehrte Bildersuche	DK.5 10 Schritte zur Überprüfung der Echtheit	DK.6 Sichere Passwörter festlegen
KD.5 Ursache-Wirkungs-Diagramm	KD.6 Das Fragende Kind – die "5 Warum"-Methode	MK.7 Zuverlässige Journalist:innen identifizieren	MK.8 Fakten- und Meinungs-Streams identifizieren	MK.9 Wissenschaftliche Behauptung bewerten	DK.7 Datenschutz-einstellungen verwalten	DK.8 Beachte Mikro-targeting	DK.9 Sichere Anwendungen erkennen
KD.7 Voreingenommenheit erkennen	KD.8 Gespräche mit Verschwörungstheorien: innen	MK.10 Zuverlässige Quellen ausfinden und verifizieren			DK.10 Die wichtigsten Fragen an die KI	DK.11 Versuchen, Algorithmen anders zu steuern	DK.12 Mit GenAI experimentieren
						DK.13 Mit KI Detektoren experimentieren	DK.14 Detektoren experimentieren

Dieses E-Learning wurde entwickelt von

Fallbeispiele (gelöst):

Diese Fallstudien mit den jeweils anwendbaren Werkzeugen bieten nützliche Beispiele für reale Desinformationsbeiträge, die online zu finden sind.

PDF herunterladen

Weitere Fälle für den Unterricht (ungelöst):

Diese „ungelösten“ Fälle bieten
nützliche Beispiele für reale
Desinformationsbeiträge im
Internet, anhand derer Schüler:innen
selbst überlegen können, welche
Instrumente in den jeweiligen Fällen
angewendet werden können.

PDF herunterladen



Funded by
the European Union

Hintergrundinformationen und weiteres Material



Funded by
the European Union

immune2infodemic.eu



Was ist FIMI?

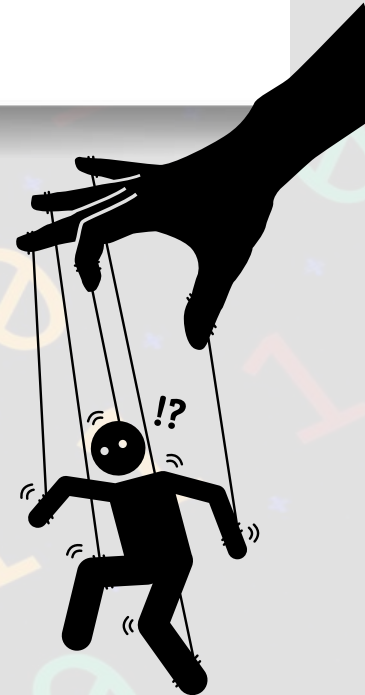
**Foreign Information
Manipulation & Interference =
Manipulation und Einmischung
durch ausländische
Informationen**



Definition:



„FIMI ist ein Verhaltensmuster, das Werte, Verfahren und politische Prozesse bedroht oder negativ beeinflussen kann. Solche Aktivitäten sind manipulativ und werden absichtlich und koordiniert durchgeführt. Die Akteure solcher Aktivitäten können staatliche oder nichtstaatliche Akteure sein, einschließlich ihrer Stellvertreter innerhalb und außerhalb ihres eigenen Territoriums.“



“

FIMI versucht häufig, **Polarisierung und Spaltungen** innerhalb und außerhalb der EU zu schüren, während sie gleichzeitig darauf abzielt, das Ansehen der EU in der Welt und ihre Fähigkeit, ihre politischen Ziele und Interessen zu verfolgen, zu untergraben.

”

EEAS



Funded by
the European Union

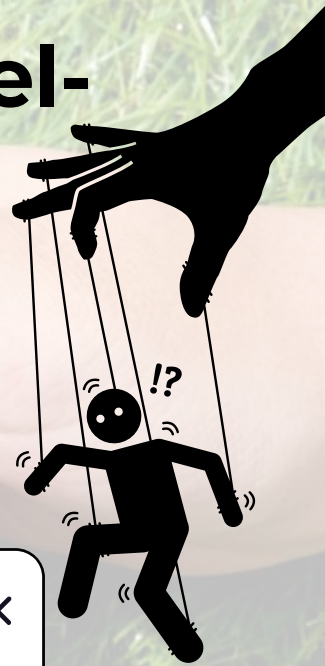
immune2infodemic.eu

**IMMUNE
INFODEMIC**

Hauptmerkmale von FIMI:

- ★ Manipulation der öffentlichen Meinung, Polarisierung und Eingriff in demokratische Prozesse stellen eine Bedrohung für die Stabilität und Sicherheit der EU dar.
- ★ Ziel ist es, unsere Gesellschaften zu destabilisieren, unsere Demokratien zu schädigen und das globale Ansehen der EU zu untergraben.
- ★ Ergänzt militärische Operationen ausländischer Staaten (z. B. in der Ukraine).
- ★ Zu den Techniken gehören Bot-Armeen, KI-generierte Inhalte, Zensur und koordiniertes manipulatives Verhalten.
- ★ Die gezielte Schwächung von EU-Beitrittskandidatenländern auf ihrem Weg zur EU-Mitgliedschaft durch die Untergrabung ihrer Politik und Werte.
- ★ Ende 2022 führte Russland den Großteil der 100 in der EU beobachteten FIMI-Operationen durch, oft über Stellvertreter oder staatsnahe Akteure.

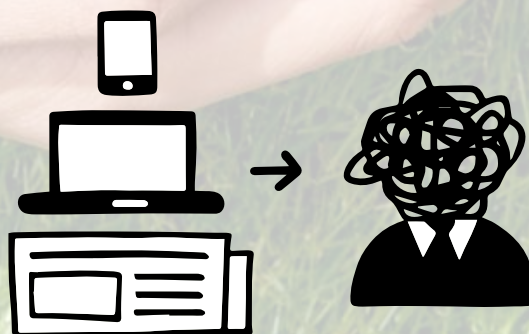
Was sind die wichtigsten Arten des Klimawandel-diskurses?



Arten des Klimadiskurses



1. Wissenschaftlicher (und öffentlicher) Konsens (Am häufigsten)
2. Klimawandelleugnung (Weniger verbreiteter Leugnungsdiskurs)
3. Klimaverzögerung (Häufigste Leugnungsstrategie)



Funded by
the European Union

immune2infodemic.eu

Hauptnarrative zum Klimawandel:



Technologischer Optimismus: die Vorstellung, dass technologische Innovationen und eine gesteigerte Effizienz in der Energieerzeugung diese emissionsfrei machen und energieintensive Industrien umweltfreundlicher gestalten werden. Diese Strategie vermeidet strukturelle Veränderungen und geht nicht auf die eigentlichen Ursachen des Klimawandels ein.



Doomismus: die Überzeugung, dass eine Klimakatastrophe bereits im Gange ist und nichts mehr getan werden kann, um sie aufzuhalten, sodass die einzig rationale Reaktion darin besteht, aufzugeben. Diese Sichtweise mindert die Motivation und Bereitschaft, sich an Klimaschutzmaßnahmen zu beteiligen, da diese als nutzlos angesehen werden.



Individualismus: Die Verantwortung für Klimalösungen wird auf das individuelle Konsumverhalten verlagert (z. B. Reduzierung des individuellen CO₂-Fußabdrucks) – und die Verantwortung wird von der politischen und unternehmerischen Ebene weg verlagert.

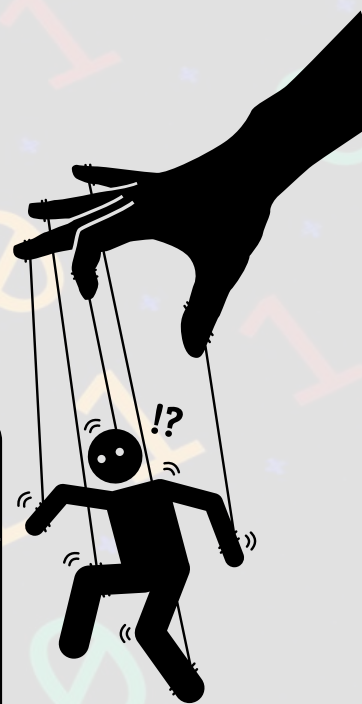




KI-gestützte Desinformation

Q KI-gestützte Desinformation ×

Bewusste
Informationsmanipulation und
Einmischung, bei der generative
künstliche Intelligenz (genAI) auf
Basis von großen Sprachmodellen
(LLMs) zur **Erstellung und
Anpassung irreführender Inhalte**
eingesetzt wird.



Funded by
the European Union

immune2infodemic.eu

IMMUNE
INFODEMIC

Hauptmerkmale von KI-Fakes:

- ★ Erstellen von überzeugenden, personalisierten Texten – Webseiten, Social-Media-Posts, Kommentare usw.
- ★ Erstellen realistischer Bilder
- ★ Geklonte, gefälschte Stimme
- ★ Erstellen realistischer Deepfake-Videos
- ★ Automatisierte Antworten und Aktionen, z. B. das Verfassen von Nachrichten und E-Mails.
- ★ Erstellen realistischer, reaktionsschneller Bot-Konten, die menschliche Interaktion imitieren
- ★ Durch die Sammlung großer Mengen an Trainingsdaten kann KI gezielt auf spezifische lokale Kontexte oder Personen ausgerichtet werden, wodurch KI-Botschaften überzeugender werden.

Desinformation, KI und psychische Gesundheit



Häufige Bedenken von Studierenden bezüglich KI und Desinformation:

1. „KI weiß alles, warum müssen wir dann noch etwas lernen?“
2. „Der akademische Druck ist bereits enorm, wie sollen wir da ohne KI überleben?“
3. „Wir müssen KI einsetzen, um schnell genug zu sein und mithalten zu können...“
4. „Wenn KI alles kann, werden wir dann nicht ersetzt?“
5. „Wenn KI so überzeugend ist und so viel Desinformation im Internet kursiert, wie können wir dann überhaupt noch irgendetwas vertrauen?“

Zu behandelnde Punkte:

Künstliche Intelligenz (KI) weiß nicht alles. Sie sammelt Informationen schnell und in großem Umfang. **KI repliziert lediglich Informationsmuster**, die bereits online durch menschliche Eingaben vorhanden sind. **KI kann sich irren** und **verbreitet oft falsche Informationen** oder erzeugt sogar falsche Antworten. Wenn man das Thema selbst nicht versteht, kann man nicht erkennen, wann die KI falsch liegt.

KI ist gut in routinemäßigen, sich wiederholenden Aufgaben, ABER es mangelt ihr an Kreativität, Empathie, emotionaler Intelligenz, Ethik, Nuancen und Kontextverständnis – alles Dinge, in denen Menschen hervorragend sind.



Häufige Bedenken von Studierenden bezüglich KI und Desinformation:

1. „Wie kann ich feststellen, ob ein Konto gefälscht ist oder nicht?“
2. „Macht es Sinn, Nachrichten zu verfolgen, wenn man nicht wissen kann, ob sie gefälscht sind oder nicht?“
3. „Wenn wir kritisch sein sollen, warum sollten wir dann dem vertrauen, was die Schule oder die Regierung sagt?“

Verifizierung ist eine wichtige Fähigkeit

- Prüfen Sie andere Quellen
- Versuchen Sie die umgekehrte Bildersuche.
- Suchen Sie nach Faktenprüfungsseiten



Diskussionsfragen:

- Glauben Sie, dass der Einsatz von KI negative Auswirkungen auf die Leistungen bei Prüfungen, im Beruf oder bei der Lösung von Problemen im realen Leben haben wird?
- Wo informieren Sie sich über aktuelle Ereignisse? Nach welchen Kriterien wählen Sie diese Nachrichtenquelle aus?
- Ist Ihnen in letzter Zeit etwas aufgefallen, das Ihnen verdächtig vorkam? (Fake-Account, unzuverlässige Inhalte?) Woran haben Sie das erkannt?
- Wie viel Zeit verbringen Sie in sozialen Medien, und wie viel dieser Inhalte wird Ihnen automatisch von Algorithmen präsentiert?



Häufige Bedenken von Studierenden bezüglich KI und Desinformation:

Diskussionsfragen:

1. Welche Warnzeichen deuten darauf hin, dass es sich bei einer Nachricht um einen Betrugsversuch handeln könnte?
2. Was sollten Sie tun, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine Nachricht echt ist?
3. An wen können Sie sich wenden, wenn Sie glauben, auf etwas Verdächtiges geklickt zu haben?
4. Wie könnte sich jemand fühlen, nachdem er auf einen Phishing-Link geklickt hat?



Weitere Überlegungen für Schüler:innen zum Thema Vertrauen, Autorität und Skepsis:

Diskussionsfragen:

1. Wie kann man kritisch sein, ohne allem zu misstrauen?
2. Worin besteht der Unterschied zwischen gesunder Skepsis und Zynismus?
3. Wenn man den Medien, Schulen oder der Regierung nicht vertraut, woher bezieht man dann seine Informationen?
4. Wem nützt es, wenn die Menschen überhaupt keinem Informationsmedium mehr vertrauen?



Es ist wichtig, die weit verbreiteten Ängste und Sorgen von Studierenden in Bezug auf KI und Online-Desinformation anzusprechen, da diese **erhebliche Auswirkungen auf ihre psychische Gesundheit** und ihr Wohlbefinden haben können. Die Menge an **Desinformation kann überwältigend** sein, und neben der Förderung des kritischen Denkens kann es hilfreich sein, die eigenen Social-Media-Konsumgewohnheiten zu überprüfen und gesunde Gewohnheiten zu entwickeln.



Einfache Tipps zur digitalen Hygiene:

- 1 Passen Sie die Einstellungen für soziale Medien an, indem Sie Benachrichtigungen deaktivieren, Graustufen aktivieren, Zeitlimits für Plattformen festlegen usw.
- 2 Lernen Sie, wie Sie Bots und verdächtige Konten erkennen.
- 3 Begrenzen Sie den Medienkonsum in Phasen hoher Belastung und etablieren Sie Routinen in Ihrem Alltag.
- 4 Lernen Sie, mit der Angst, etwas zu verpassen (FOMO), umzugehen und nehmen Sie sich hin und wieder eine Auszeit vom Internet.

KI GUIDELINES

KIs sind niemals wirklich neutral – ihre Trainingsdaten enthalten Einstellungen, Stereotypen und kulturell geprägte Herangehensweisen, um bestimmte Dinge hervorzuheben.

Verstehe, was KI kann – und was nicht

- ✓ KI ist ein Hilfswerkzeug, kein „Allwissender“. Sie erkennt Muster, aber versteht Inhalte nicht wirklich. Fehler oder erfundene Infos („Halluzinationen“) können vorkommen.

Bleib kritisch

- ✓ Hinterfrage, ob Antworten logisch sind. Prüfe Fakten immer in anderen Quellen nach. KI kann auch Vorurteile übernehmen oder falsche Informationen erzeugen.

Nutze KI verantwortungsvoll

- ✓ Verwende KI nicht, um zu schummeln oder Aufgaben komplett abzugeben. Sie soll dir helfen zu lernen – nicht das Lernen ersetzen.

Achte auf deine Privatsphäre

- ✓ Gib keine persönlichen Daten ein (Name, Adresse, Passwörter, Krankheit, Schule). Viele KI-Modelle speichern Eingaben oder nutzen sie zum Trainieren.

Schütze andere

- ✓ Nutze KI nicht, um andere zu beleidigen, auszuschließen oder zu manipulieren. KI-generierte Inhalte können sehr echt wirken und Schaden anrichten.

Erkenne Risiken

- ✓ KI kann Fake-Bilder, Fake-Audios oder Fake-Texte erzeugen, die täuschend echt wirken. Sei vorsichtig, bevor du etwas glaubst oder weiterverbreitest.

Nutze Chancen bewusst

- ✓ KI kann dir beim Lernen helfen: Ideen finden, erklären, zusammenfassen, Beispiele geben. Nutze das, um dein Wissen zu vertiefen – nicht zu ersetzen. Hinterfrage IMMER, was die KI dir bereitstellt.

KI Entwicklung in den letzten Jahren



Quelle: <https://www.watson.ch/digital/spass/322844798-diese-ki-fotos-haben-uns-2023-schockiert-und-verbluefft-alles-fake>



Funded by
the European Union

1

Weitere Informationen

- <https://www.lpb-bw.de/fake-news>

2

Spiele für den Unterricht

- https://medienquiz.schau-hin.info/Quizzes_7
- <https://www.klicksafe.de/materialien/quiz-zum-thema-fake-news>
- <https://swrfakefinder.de/>
- <https://www.srf.ch/sendungen/school/medien-und-informatik/falschmeldungen-erkennen-fake-news-quiz>
- <https://www.getbadnews.com/de/>

3

Was ist KI

Sendung mit der Maus: https://youtu.be/_80pKGuyKWc?feature=shared

Arte: <https://www.youtube.com/watch?v=MZ3cXcbCcz8>

Terra X: <https://www.youtube.com/watch?v=h96st-Lwb1A>

Mr. Wissen2go: <https://www.youtube.com/watch?v=Dgd9TJeXhB4>

4

Was sind Deepfakes

<https://www.br.de/sogehtmedien/stimmt-das/deepfakes/index.html>

Dieses Beispiel zeigt uns, wie wichtig es ist, jede Information zu hinterfragen und noch einmal zu prüfen.

Beispiel: <https://www.youtube.com/watch?v=QW8SoA9ZCaE>

Deepfake für russische Propaganda:

https://www.youtube.com/watch?v=xpzpq5w_7qs

Dieses Beispiel zeigt, dass wir alle Ziel eines Deepfake-Angriffes werden können.

5

Gefahren von KI

Maschinen Bias: Wir glauben einer Maschine eher ohne anzuzweifeln, ob es richtig ist .

Verzerrung von Realität (Beispiel ZARA KI):

https://www.instagram.com/reel/DS2o0X2DEZ4/?utm_source=ig_web_copy_link&igsh=MzRIODBiNWFIZA==

Ted Talks:

- <https://www.youtube.com/watch?v=00R1aguxczA>
(in Englisch, autogenerierbare deutsche Untertitel)
- <https://www.youtube.com/watch?v=3lPnN8omdPA>
- <https://www.youtube.com/watch?v=m8WomdCLBqE>

6

Der richtige Umgang mit KI

ARD: KI im Klassenzimmer:

<https://www.ardaudiothek.de/episode/urn:ard:episode:762244fc8148bdc9/>

- Handreichungen Hessen:

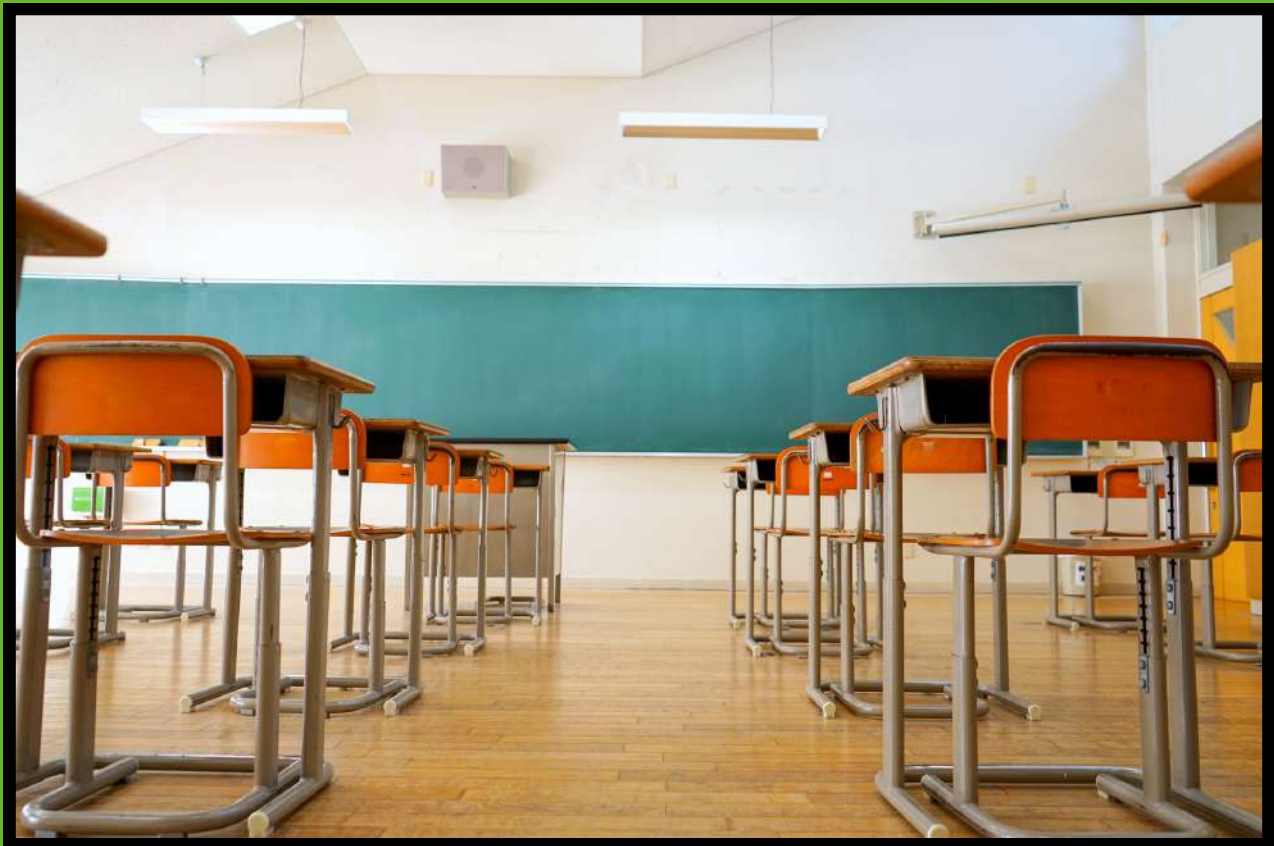
https://digitale-schule.hessen.de/sites/digitale-schule.hessen.de/files/2023-07/ki_handreichung.pdf

- Bremen:

https://www.bildung.bremen.de/sixcms/media.php/13/20250602_KI-Handreichung_final.pdf

Alle
Bundesländer
bieten wertvolle
Handreichungen
zum Umgang mit
KI an

Beispiel Unterrichtsstunden



Beispielstruktur für eine Lektion 1

Aufgabe	Lernziel
1) Einführungs- präsentation & Erfahrungen der Studierenden	Die verschiedenen Arten von Fehl-, Desinformation und Falschinformation verstehen. Dieser Teil kann die Anregung einer Diskussion mit den Schüler:innen anhand einiger offener Fragen aus diesem Handbuch beinhalten.
2) Hintergrund- informationen zu Desinformation	Die Schüler:innen sollen verstehen, wie sich Desinformation verbreitet. Dazu erhalten sie Hintergrundinformationen, um die grundlegenden Konzepte zu verstehen, und veranschaulichen diese anhand von Beispielen aus dem Alltag. Zu den vorgeschlagenen Kernkonzepten gehören beispielsweise Fake-Accounts, Lokalisierung und plattformübergreifende Verbreitung.
3) Auswirkungen auf uns	Die Schüler:innen sollen die schädlichen Auswirkungen von Online-Desinformation verstehen. Sie können über ihre eigene Nutzung sozialer Medien reflektieren und die Tipps aus dem Abschnitt „Digitale Hygiene“ dieses Moduls anwenden. Bevor sie mit der eigentlichen Faktenprüfung beginnen, ist es hilfreich, einen umfassenderen Überblick zu gewinnen und über ihre Erfahrungen und Sorgen im Zusammenhang mit Online-Umgebungen nachzudenken.
4) Wie sie sich selbst impfen können	In diesem Abschnitt lernen die Schüler:innen, wie sie mithilfe der in diesem Paket enthaltenen Werkzeuge mit der Faktenprüfung beginnen. Die Präsentation der gelösten Fälle dient als Beispiel für die Anwendung der Werkzeuge.
5) Fallstudien lösen	In diesem Abschnitt können die Schüler:innen das Gelernte anhand von Beispielen aus der Praxis anwenden. Die in diesem Paket enthaltenen Fallstudien lassen sich durch weitere Beispiele aus aktuellen Nachrichten ergänzen. Das selbstständige Bearbeiten von Fallstudien oder die Arbeit in kleinen Gruppen fördert das kritische Denken und die praktische Anwendung von Medien- und Digitalkompetenzen.
6) Zusammenfassen	Zum Abschluss können die Schüler:innen ihre Erfahrungen mit der Faktenprüfung austauschen und ihre Ergebnisse mit denen anderer vergleichen. Um über die Narrative, die wir sehen und teilen, zu reflektieren, könnte es hilfreich sein, einige weiterführende Literaturhinweise zu Klima, KI oder FIMI, wie beispielsweise die Geschichte von Netto-Null, bereitzustellen.

Beispielstruktur für eine Lektion 2

Aufgabe	Lernziel
1) Einführungspräsentation & Erfahrungen der Studierenden	Die verschiedenen Arten von Fehl-, Desinformation und Falschinformation verstehen. Dieser Teil kann die Anregung einer Diskussion mit den Schüler:innen anhand einiger offener Fragen aus diesem Handbuch beinhalten.
2) Auswirkungen auf uns	Die Schüler:innen reflektieren, wie irreführende oder manipulative Inhalte Emotionen beeinflussen, Angst oder Wut verstärken, Stereotypen festigen oder zu Polarisierung und Misstrauen beitragen können. Sie werden dazu angehalten, ihre eigenen Gewohnheiten kritisch zu hinterfragen – beispielsweise vorschnell zu reagieren, Inhalte ungeprüft zu teilen oder sich mit Inhalten auseinanderzusetzen, die starke Emotionen auslösen. Diese Reflexion hilft den Schüler:innen zu verstehen, warum "digitale Hygiene" wichtig ist, bevor sie technische Fähigkeiten zur Faktenprüfung erlernen.
3) Digitale Hygiene anhand realer Fälle praktizieren	Die Schüler:innen wenden das Gelernte anhand von Beispielen aus der Praxis an, entweder einzeln oder in kleinen Gruppen. Indem sie Inhalte selbst analysieren und überprüfen, üben sie einen gesunden Umgang mit digitalen Medien: Fragen stellen, Informationen gegenprüfen und Unsicherheiten diskutieren. Dieser Schritt bekräftigt die Vorstellung, dass digitale Hygiene eine aktive Fähigkeit ist, die sich durch Übung verbessert, und dass verantwortungsvolles Verhalten im Internet nicht nur zum Schutz des eigenen Selbst, sondern auch des gesamten Informationsumfelds beiträgt.
4) Digitale Hygiene in sozialen Räumen	In diesem Abschnitt reflektieren die Schüler:innen, wie Informationen im digitalen Alltag zirkulieren, und erkennen digitale Hygiene als gemeinsame Verantwortung. Sie diskutieren, wie man reagiert, wenn irreführende Inhalte geteilt werden, und lernen, dass ein umsichtiges Online-Verhalten dazu beiträgt, Schaden zu begrenzen und die Informationsumgebung insgesamt zu schützen.
5) Zusammenfassen	Zum Abschluss können die Schüler:innen ihre Erfahrungen mit der Faktenprüfung austauschen und ihre Ergebnisse mit denen anderer vergleichen. Um über die Narrative, die wir sehen und teilen, zu reflektieren, könnte es hilfreich sein, einige weiterführende Literaturhinweise zu Klima, KI oder FIMI bereitzustellen.